

# Fortbildungskonzepte

für Organisationen



HEALING  
souls

## Inhaltsverzeichnis

[Die Herausgeber](#)

[Das Unternehmen](#)

[Grundsätze unserer Arbeit](#)

### Angebot für Nicht-TherapeutInnen

[Basiskurs: Eigenstabilisierung für Helfer](#)

[Basiskurs: Umgang mit seelisch belasteten und traumatisierten Menschen](#)

[Aufbaukurs: TRAUMA-ASSISTENZ](#)

### Angebot für PsychotherapeutInnen

[Intensiv-Psychotrauma-Therapie \(IPTT, nach Baltrusch\)](#)

[Psychotrauma-Therapie im transkulturellen Kontext](#)

### Angebot für LehrerInnen

[Sicherheit im Umgang mit seelisch belasteten SchülerInnen](#)

## Die Herausgeber



### **Dr. med. Charlotte Baltrusch**

Ehrenamtliche Leitung der Sektion Psychotherapie & Ausbildung

Mitgründerin & Gesellschafterin

Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Tiefenpsychologin nach C.G. Jung

Weiterbildungen in Psychotraumatherapie, Hypnose, katathymem Bilderleben und systemischen Familienansätzen



### **Matthias Behrends**

Projektleitung

Mitgründer & ehrenamtlicher Geschäftsführer

Selbständiger Coach und Trainer, Trauma-Assistent

## Neu: The ESSENTIAL Toolkit

Bald auch in deutscher Sprache verfügbar!

<http://etk.healing-souls.org>



**The ESSENTIAL Toolkit**  
FOR WORKING WITH  
EMOTIONALLY DISTRESSED & TRAUMATIZED PEOPLE

A FREE RESOURCE FOR  
PROFESSIONAL CAREGIVERS AND VOLUNTEERS

A JOINT PROJECT BY:

Emotion Coaching  
EMPOWERING HELPERS



## Das Unternehmen

Healing Souls International ist ein **Non-Profit-Unternehmen** mit Sitz in Baden-Württemberg, welches das Ziel hat, die psychosoziale Versorgung von seelisch belasteten und traumatisierten Menschen zu verbessern.

Für dieses Ziel arbeiten wir in verschiedenen Projekten in Deutschland und anderen Ländern zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Versorgung von seelisch traumatisierten Menschen. Hierbei sind die Grundsätze der medizinischen Ethik und die Methoden der in Deutschland üblichen Psychotrauma-Therapie für unsere Arbeit maßgeblich.

### Preisträger von Social Impact Start

Als Preisträger des Social Impact Start Pitches 09/2014 in Mannheim, war Healing Souls bis 05/2015 Stipendiat des gleichnamigen Programms.

Social Impact Start unterstützt Ideen und Unternehmensgründungen, deren Fokus darauf liegt gesellschaftliche, soziale oder ökologische

Veränderungen zu bewirken. Das Programm vergibt Stipendien an angehende Social Entrepreneurs in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Ein Konzept von Social Impact - ermöglicht durch SAP und gefördert durch das BMFSFJ - [www.socialimpactstart.eu](http://www.socialimpactstart.eu)



### Unser Netzwerk

**Deutschland** - Landratsamt Hohenlohe - Diakonisches Werk, Schwäbisch-Hall - Pädagogische Hochschule, Heidelberg - Südasiens-Institut, Universität Heidelberg - Institut für Medizinische Ethik, Universität Erlangen - **Indien** - All Bengal Women's Union (ABWU), Kolkata - King Edwards Memorial Hospital (Psychiatry), Mumbai - **Kolumbien** - Arte De Aprender, Medellín - Hogar Judith Jaramillo, Medellín - Fundación Ximena Rico Llano, Medellín - Siervas del Cristo Sacerdote, Bogotá - **Mexiko** - MAMA Movimiento de Apoyo de Menores Abandonados A.C. - **Nepal** - Peace Foundation Nepal - Nepal Red Cross Society - **Rumänien** - Landkreis Arad -

Kinderhilfe Rumänien e.V.

## Grundsätze unserer Arbeit

*Mit den Methoden der modernen Psychotraumatologie  
für mehr Achtsamkeit in Beruf und Ehrenamt*

### Partner statt Dienstleister

Unser Weiterbildungsprogramm richtet sich an all jene Organisationen und Institutionen, die gegenüber Ihren Haupt- und Ehrenamtlichen eine **fürsorgliche Haltung** bereits leben oder diesem Aspekt mehr Beachtung schenken möchten.

Wir haben den Anspruch, mehr als nur Dienstleister für Weiterbildungsmaßnahmen zu sein. Von der Bedarfsanalyse und Vorbereitung bis zur Evaluation und Planung von Folgemaßnahmen verstehen wir uns als Partner, der aus besonderem Blickwinkel helfen kann, **Ihre Ziele zu erreichen und oftmals zu übertreffen.**

### Niederschwellige Preisstruktur

Hinter einem hochqualitativen Seminar stecken viel Zeit für Vorbereitung, Konzipierung und oft jahrelange Erfahrung und Weiterbildung der Trainer. Die Qualifikation unserer Ausbilder und unsere Evaluationen belegen, dass wir eine Leistung mit überdurchschnittlich **hoher Qualität** und **innovative Formate** anbieten - und dies mit einer niederschweligen Preisstruktur.

**Wie schaffen wir das?** Als Non-Profit-Unternehmen haben wir uns von dem Druck befreit, Wachstum durch Gewinne sichern zu müssen. Stattdessen können wir in diesem Rahmen die **Freude am Weitergeben von Wissen und Methoden** leben und werden angemessen für unseren Aufwand entschädigt. Dies spüren die Menschen, die mit uns arbeiten oder sich ehrenamtlich engagieren genauso, wie die TeilnehmerInnen unserer Schulungen und Seminare. Wir glauben daran, dass dies die beste Basis dafür ist, gemeinsam konstruktiv mit und für Menschen zu arbeiten. Darum ist diese Haltung seit vielen Jahren Antrieb für unsere Tätigkeit.

## Das Healing Souls-Modell für Nicht-Therapeuten:

*“Rettungsschwimmer” für seelisch belastete und  
traumatisierte Menschen*



## Basiskurs: Eigenstabilisierung für Helfer

*Die Arbeit ist endlos, die Kräfte sind es nicht!  
Mit Freude für andere da sein - ohne "auszubrennen".*

### Hintergrund

Angehörige helfender Berufe und Ehrenamtliche in sozialen Einrichtungen sind oftmals hohen Belastungen ausgesetzt. Sie möchten und sollen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfen anbieten. Beistand in der Not ist häufig ein zentrales Element dieser Tätigkeit und braucht tragfähige, vertrauensvolle Beziehungen. In letzteren liegen sowohl das Potenzial für die erfüllenden Momente einer helfenden Tätigkeit - aber auch die hohen Anforderungen an Kraft und eigene Reserven begründet. Beispielsweise (aber nicht nur) in der **Flüchtlingsarbeit** beobachten wir die häufige **Sekundärtraumatisierung von Helfern**. Dem muss durch geeignete Maßnahmen vorgebeugt und begleitend begegnet werden.

Zur Veranschaulichung verwenden wir gern das **Beispiel eines Rettungsschwimmers**: Dieser muss zunächst lernen, sich selbst sicher und über längere Zeit über Wasser halten zu können - auch in stürmischer See. Ein erschöpfter Rettungsschwimmer sollte ebenso nicht zu einem Menschen in Not ins Wasser gehen. Es bestünde die Gefahr, gemeinsam unterzugehen.

Helfer sind in vielen Bereichen vergleichbaren Belastungen ausgesetzt wie Psychotherapeuten. Letztere verfügen idealerweise aber über ein mehrstufiges System zum Abfangen und Verarbeiten der entstehenden Belastungen. Ähnliches wird vielerorts auch für nicht-therapeutische Helfer gefordert. Denn auch wenn diese nicht direkt an der Bearbeitung von Traumata beteiligt sind, so haben sie doch viel Umgang mit belasteten Menschen und oft eine große persönliche Nähe über einen längeren Zeitraum, als es ein Therapeut hätte.

Besonders **aktivierend** und **kosteneffektiv** sind hierbei Methoden, die von den Helfern weitestgehend selbst angewendet werden können, also zu ihrem methodischen **Handwerkszeug** hinzukommen.



## Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an **Nicht-Therapeuten**, die Angehörige von helfenden Berufen sind, sowie Ehrenamtliche und ernsthaft Interessierte.

## Inhalte

- vielfältige Methoden zur Eigenstabilisierung
- theoretische Grundlagen
- Früherkennung von Sekundärtraumatisierung

## Details

- **Seminarleitung:** 1 TrainerIn (PsychotherapeutIn) + 1 SeminarassistentIn
- **Seminardauer:** 2 Termine à 4 Zeitstunden (entspr. 8 Stunden), zzgl. Pausen, mit mind. einer Woche Intervall zwischen Terminen
- **Gruppengröße:** bis zu 12 TeilnehmerInnen

### Enthaltene Leistungen:

- gedruckte Seminarunterlagen
- Audio-Aufnahmen der Übungen zum Vertiefen (via mp3)
- Zertifikate über die Teilnahme
- Durchführung der Evaluation

### Räumlichkeiten:

Zur Durchführung stellen Sie bereit:

- einen üblichen, bestuhlten Seminarraum mit Möglichkeit zum Hinlegen aller Teilnehmer z.B. auf Yoga-Matten o.ä.,
- weitere, kleinere Räume zur Aufteilung in einigermaßen akustisch isolierte Übungs-Gruppen,
- Erfrischungsgetränke

**Institutionen:** [Angebot einholen](#) | **Interessenten:** [Termine per E-Mail](#)

# Basiskurs: Umgang mit seelisch belasteten und traumatisierten Menschen

*Fundiertes Grundwissen als Basis für richtiges Handeln in Beruf und Ehrenamt*

## Hintergrund

Fundiertes Grundwissen über die Folgen und Formen der Ausprägung seelischer Belastung und Traumatisierung ist eine notwendige Voraussetzung für die Arbeit und den richtigen Umgang mit diesen Menschen. Ist ein bestimmtes Verhalten nun etwa “kulturell” oder persönlich bedingt, oder gibt es einen Hinweis auf einen mögliche Traumatisierung? Gerade die besonders “schwierigen” Klienten benötigen unsere Hilfe oft am dringendsten. Wo liegt unsere Intuition als Helfer richtig, wo machen wir **vermeidbare Fehler**?

Ein Verständnis dieser Zusammenhänge kann den Umgang mit schwierigen Situationen erleichtern und fördert die **Professionalisierung des Zwischenmenschlichen**. Letzteres stellt einen wichtigen Mechanismus zum **Schutz von Haupt- und Ehrenamtlichen** dar.

## Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Nicht-Therapeuten, die Angehörige von helfenden Berufen sind, sowie Ehrenamtliche und ernsthaft Interessierte.

## Inhalte

- theoretische Grundlagen von seelischer Traumatisierung
- traumatherapeutische Möglichkeiten und Konsequenzen für die Praxis
- Einführung in Übungen zur Eigenstabilisierung

## Details

- **Seminarleitung:** 1 TrainerIn (PsychotherapeutIn) + 1 SeminarassistentIn
- **Seminardauer:** 2 Termine à 4 Zeitstunden (entspr. 8 Stunden), zzgl. Pausen, mit mind. einer Woche Intervall zwischen Terminen
- **Gruppengröße:** bis zu 14 TeilnehmerInnen

### Enthaltene Leistungen:

- Gedruckte Seminarunterlagen
- Audio-Aufnahmen der Übungen zum Vertiefen (via mp3)
- Zertifikate über die Teilnahme
- Durchführung der Evaluation

### Räumlichkeiten:

Zur Durchführung stellen Sie bereit:

- einen üblichen, bestuhlten Seminarraum mit Möglichkeit zum Hinlegen aller Teilnehmer z.B. auf Yoga-Matten o.ä.,
- Erfrischungsgetränke

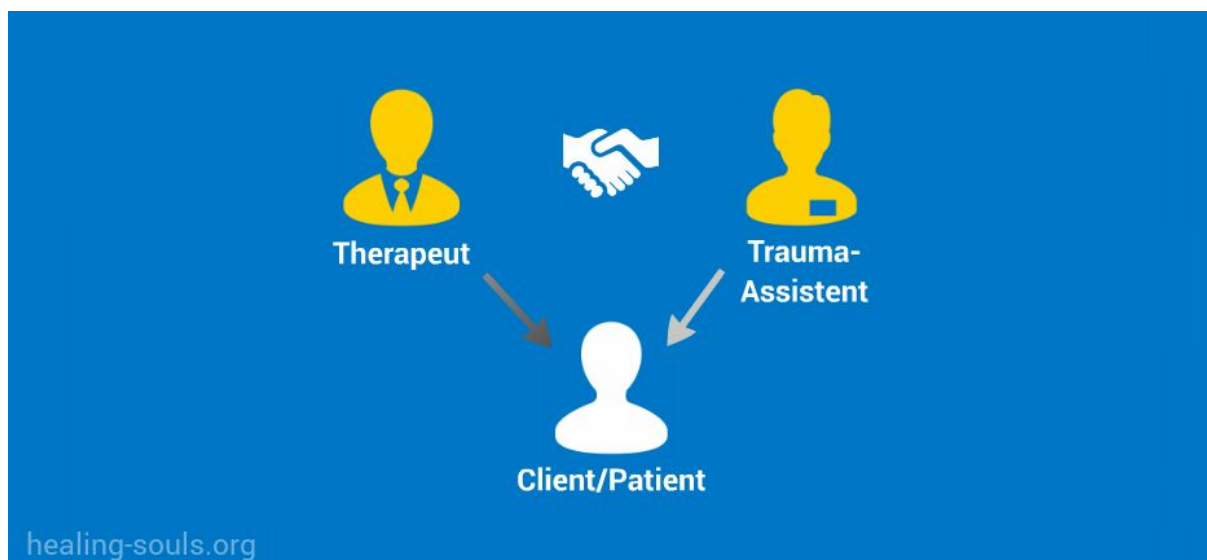
**Institutionen:** [Angebot einholen](#) | **Interessenten:** [Termine per E-Mail](#)

## Aufbaukurs: TRAUMA-ASSISTENZ

*Stabilisieren ohne zu therapieren.  
Helfen ohne auszubrennen.*

### Hintergrund

Die Therapie und direkte Aufarbeitung der oft schweren psychischen Belastungen sollte vorrangig durch erfahrene und gut ausgebildete Traumatherapeuten erfolgen. Jedoch benötigen wir vor der direkten Traumaverarbeitung eine Stabilisierungsphase, damit die Menschen die erneute Konfrontation mit den schlimmen Ereignissen auch wirklich aushalten können. Und nach der Traumaverarbeitung folgt eine Integrations- und Trauerphase, damit sich Betroffene selbst ohne Scham, Haß und häufig auch körperlich eingeschränkt unter veränderten Lebensbedingungen annehmen können. Viele Methoden dieser beiden Phasen können auch von Nicht-Therapeuten erlernt und angewendet werden und sind Gegenstand der **Weiterbildung Trauma-Assistenz**.



## Zielgruppe

Diese Weiterbildungsstufe richtet sich primär an **Fachkräfte** in pädagogischen, psychosozialen, medizinischen, pflegerischen, seelsorgerischen und anderen helfenden Berufen mit Berufserfahrung und ausreichender psychischer Stabilität. Nach Absolvierung eines **Basiskurses** steht diese Stufe auf Empfehlung durch unsere Ausbilder auch anderen Interessierten offen.

## Inhalte

Es wird ein **praktisches Ablaufschema** für den Kontakt mit und die **Stabilisierung** von seelisch belasteten oder traumatisierten Menschen in verschiedenen Kontexten erlernt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Krisenintervention** (z.B. Erkennen und Unterbrechen von Flashbacks).

Mit Abschluss des Aufbaukurses können die Trauma-AssistentInnen weitgehend **selbständig** und unter regelmäßiger **psychotherapeutischer Supervision** die erlernten Methoden anwenden. Dies kann natürlich sowohl im beruflichen Kontext, als auch im Ehrenamt geschehen.

## Details

- **Seminarleitung:** 1 TrainerIn (PsychotherapeutIn) + 1 SeminarassistentIn
- **Seminardauer:** 4-5 Termine à 6 Zeitstunden (entspr. 24 Stunden), zzgl. Pausen, mit mind. einer Woche Intervall zwischen Terminen
- **Gruppengröße:** bis zu 14 TeilnehmerInnen

### Enthaltene Leistungen:

- Gedruckte Seminarunterlagen
- Audio-Aufnahmen der Übungen zum Vertiefen (via mp3)
- Zertifikate über die Teilnahme
- Durchführung der Evaluation

### Räumlichkeiten:

Zur Durchführung stellen Sie bereit:

- einen üblichen, bestuhlten Seminarraum mit Möglichkeit zum Hinlegen aller Teilnehmer z.B. auf Yoga-Matten o.ä.,
- weitere, kleinere Räume zur Aufteilung in einigermaßen akustisch isolierte Übungs-Gruppen,
- leichte Snacks & Erfrischungsgetränke

**Institutionen:** [Angebot einholen](#) | **Interessenten:** [Termine per E-Mail](#)

## Das Healing Souls-Modell für Psychotrauma-TherapeutInnen:

*Die methodische Basis für eine zeitgemäße Traumatherapie -  
auch unter schwierigen Bedingungen*



## Praxisseminar: Intensiv-Psychotrauma-Therapie (IPTT, nach Baltrusch)

*Die methodische Basis für eine zeitgemäße Traumatherapie -  
auch unter schwierigen Bedingungen*

### Hintergrund

Das noch relativ junge Gebiet der Psychotrauma-Therapie hat in den letzten Jahren sicherlich an Vielfalt gewonnen. Zahlreiche Methoden und Ansätze für spezielle Behandlungssituationen bieten sich dem Therapeuten an. Und es obliegt wohl der Kunstfertigkeit und Erfahrung des Einzelnen, diese Methoden im Alltag der therapeutischen Praxis zu einer **Synthese** zusammenzuführen. Und auch wenn Vieles als etabliert gelten kann, bietet und braucht die Therapie des Einzelnen auch Raum für das “eben genau Passende” - welches oft nur mit der notwendigen Offenheit und Kreativität gefunden werden kann.

Die Traumatherapeutin **Dr. med. Charlotte Baltrusch** hat auf drei Kontinenten Erfahrungen in der Therapie von Menschen mit einem sehr weiten Hintergrund gesammelt. Hierbei hat sie Wege gefunden, die etablierten Methoden der in Deutschland üblichen, modernen Traumatherapie an besondere Rahmenbedingungen anzupassen. Das Ergebnis ist eine **komprimierte, sehr wirksame Therapieform**, die von erfahrenen Traumatherapeuten erlernt und angewendet werden kann. Diese eignet sich besonders, aber nicht ausschließlich, für den Einsatz unter knappen Ressourcen, und verbessert hierdurch die therapeutische Versorgung von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln.

Dr. Baltrusch erläutert Ihnen die Prinzipien Ihres **kondensierten Behandlungsregimes**, welches sich auf das **Wesentliche**, d.h. die besonders zielführenden Interventionen konzentriert.



## Zielgruppe

Ausgebildete PsychotherapeutInnen oder TraumatherapeutInnen mit mindestens **fünf Jahren Therapieerfahrung**, optional mit dem Ziel der operationalen oder beratenden Tätigkeit für Healing Souls International oder andere internationale Hilfsorganisationen.

## Inhalte

- Intensiv-Psychotrauma-Therapie (nach Baltrusch)
- Fortgeschrittene Stabilisierungsmethoden & Ressourcenarbeit
- Fortgeschrittene Methoden der Traumaverarbeitung
- Gruppensupervision

## Details

- **Seminarleitung:** Dr. med. Charlotte Baltrusch + 1 SeminarassistentIn
- **Semindauer:** 6 Tage à 6 Zeitstunden (entspr. Stunden), ggf. Blocktermine Fr./Sa. oder Sa./So.
- **Gruppengröße:** bis zu 10 TeilnehmerInnen

### Enthaltene Leistungen:

- Gedruckte Seminarunterlagen
- Audio-Aufnahmen der Übungen zum Vertiefen (via mp3)
- Zertifikate über die Teilnahme
- Durchführung der Evaluation

### Räumlichkeiten:

Zur Durchführung stellen Sie bereit:

- einen üblichen, bestuhlten Seminarraum mit Möglichkeit zum Hinlegen aller Teilnehmer z.B. auf Yoga-Matten o.ä.,
- weitere, kleinere Räume zur Aufteilung in einigermaßen akustisch isolierte Übungs-Gruppen,
- leichte Snacks & Erfrischungsgetränke

**Institutionen:** [Angebot einholen](#) | **Therapeuten:** [Termine per E-Mail](#)

## Praxisseminar: Psychotrauma-Therapie im transkulturellen Kontext

*Die Essenz aus drei Jahrzehnten Erfahrung in der Traumatherapie auf drei Kontinenten*

### Hintergrund

Patienten mit verschiedensten **nationalen und kulturellen Hintergründen** stellen in unserer globalisierten Welt eher die Regel dar als eine Ausnahme. Gute Kenntnis kultureller Besonderheiten ist für eine **effektive Traumatherapie** relevant. Dies gilt selbstverständlich auch für Therapeuten, die ausschließlich in Deutschland arbeiten, denn insbesondere Menschen mit **Migrationshintergrund** oder im **Asylverfahren** sind häufig traumatisiert.

Die Traumatherapeutin **Dr. med. Charlotte Baltrusch** hat auf drei Kontinenten Erfahrungen in der Therapie von Menschen mit einem sehr weiten Hintergrund gesammelt. Hierbei hat sie Wege gefunden, die etablierten Methoden der in Deutschland üblichen, modernen Traumatherapie an kulturelle Besonderheiten anzupassen.

Sie erwartet ein **abwechslungsreicher Kurs** mit vielfältigen Beispielen und Übungen sowie ein Einblick in die **Therapiestrategien** von Dr. Baltrusch mit Schwerpunkt auf **transkulturellen Herausforderungen**.

### Zielgruppe

Ausgebildete PsychotherapeutInnen oder TraumatherapeutInnen mit mindestens **zwei Jahren Therapieerfahrung**, optional mit dem Ziel der operationalen oder beratenden Tätigkeit für Healing Souls International oder andere internationale Hilfsorganisationen.

## Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Fall-Vignetten & Erfahrungsberichte
- Konsequenzen für ausgewählte Methoden
- Praktische Übungen

## Details

- **Seminarleitung:** Dr. med. Charlotte Baltrusch + 1 SeminarassistentIn
- **Semindauer:** 2 Termine à 6 Zeitstunden (entspr. 12 Stunden), zzgl. Pausen, mit mind. einer Woche Intervall zwischen Terminen
- **Gruppengröße:** bis zu 12 TeilnehmerInnen

### Enthaltene Leistungen:

- Gedruckte Seminarunterlagen
- Audio-Aufnahmen der Übungen zum Vertiefen (via mp3)
- Zertifikate über die Teilnahme
- Durchführung der Evaluation

### Räumlichkeiten:

Zur Durchführung stellen Sie bereit:

- einen üblichen, bestuhlten Seminarraum mit Möglichkeit zum Hinlegen aller Teilnehmer z.B. auf Yoga-Matten o.ä.,
- weitere, kleinere Räume zur Aufteilung in einigermaßen akustisch isolierte Übungs-Gruppen,
- leichte Snacks & Erfrischungsgetränke

**Institutionen:** [Angebot einholen](#) | **Therapeuten:** [Termine per E-Mail](#)